



TECHNISCHES MERKBLATT

30057 BIO-INNENSPACHTEL

EINSATZBEREICH

Bio-InnenSpachtel ist ein konservierungs-
mittelfreier, mineralischer Innenspachtel
mit optimalen Verarbeitungseigenschaf-
ten an Wand- und Deckenflächen.

EIGENSCHAFTEN

- Universell
- besonders rationell
- mit leistungsfähigen Airless-
Geräten verarbeitbar
- für Qualitätsstufe: Q3-Q4
- geeignet für vollflächige und
rationelle Verarbeitung auf na-
hezu allen Untergründen
- rostinhibierend

FARBTON: naturweiß

GEBINDE: 25 kg

VERBRAUCH: ca. 1,7kg/m²/mm Schicht-
stärke

Der Materialverbrauch ist unter ande-
rem abhängig von Verarbeitung, Unter-
grund und Konsistenz. Die angegebenen
Verbrauchswerte können nur der Orien-
tierung dienen.

Genauere Verbrauchswerte sind gegebe-
nenfalls am Objekt zu ermitteln.

GLANZGRAD: matt

TECHNISCHE DATEN

Krite- rium	Norm/ Prüf- vor- schrift	Wert/ Ein- heit	Hin- weise
Dichte		1,7 g/cm ³	
Diffusi- ons- äquiva- lente	EN ISO 7783		V1 hoch

Luft- schicht- dicke			
Maxi- male Schicht		3 mm	
Brand- verhal- ten (Klasse)	EN 13501- 1	A2- s1,d0	Nicht brenn- bar
Haft- zugfes- tigkeit (28 Tage)	EN 1542	≥ 0,3 MPa	

ANWENDUNG

- innen
- auf mineralischen und organischen
Untergründen
- zur Erzielung von Oberflächenquali-
täten Q3 und Q4
- nicht für Feuchträume geeignet
- für Spezialtapeten wie z. B. Metall-
oder Vinyltapeten sowie andere
schwere oder wasserdampfun-
durchlässige Tapeten nicht geeignet
- wegen langer Nassstandzeiten und
mechanischer Belastung nicht für
die Beschichtung mit Kratz- und Rei-
beputzen geeignet

ALLGEMEINE REGELN

Die Vorbereitung des Untergrundes und
die Ausführung der Anstricharbeiten
müssen dem aktuellen Stand der Technik
entsprechen. Alle Beschichtungen und
Vorarbeiten sollten sich stets nach dem
Objekt und den Anforderungen, denen
es ausgesetzt wird, richten. Bitte beach-
ten Sie hierzu die aktuellen BFS Merk-
blätter, herausgegeben vom Bundesaus-
schuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe

auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3
Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von
Farbschichten wie Schleifen, Schweißen,
Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub
und/oder Dampf verursachen. Arbeiten
nur in gut gelüfteten Bereichen durch-
führen. Angemessene (Atem-) Schutz-
ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, tro-
cken, tragfähig und frei von trennenden
Substanzen sein. Unsichere Untergründe
sind auf Tragfähigkeit und Eignung für
nachfolgende Beschichtungen zu prüfen.
Gegebenenfalls Testfläche anlegen und
Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sau-
ber und tragfähig sowie frei von Sinter-
schichten, Ausblühungen und Trennmit-
teln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig
abgebundene Untergründe können zu
Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen in
den Folgebeschichtungen führen.

Der Untergrund muss frei von trennen-
den Substanzen, Spannungen und Form-
veränderungen sein. Diesbezüglich sind
die VOB Teil C DIN 18 363, Teil 3 sowie
die BFS-Merkblätter zu beachten. Kriti-
sche Untergründe müssen auf Eignung
geprüft werden. Probefläche anlegen!

STARK SAUGENDE UNTERGRÜNDE:

Grundieren mit SÜDWEST ThixGrund
oder SÜDWEST InnenGrund und entspre-
chend des Untergrundes weiter behan-
deln. Mineralische Untergründe können
mit SÜDWEST Fixativ grundiert werden.

PUTZE DER MÖRTELGRUPPE IB, II UND III:

Neue Putze nach ca. 2-wöchiger Standzeit ohne weitere Vorbehandlung beschichten. Kleine Putzschäden mit SÜDWEST Rapid Spachtel ausbessern und der Oberflächenstruktur anpassen. Leicht kreidende und saugende Putze mit SÜDWEST ThixGrund, SÜDWEST InnenGrund oder SÜDWEST Fixativ grundieren.

GIPS- UND FERTIGPUTZE DER MÖRTELGRUPPE IV UND V:

Bei Gipsputzen evtl. vorhandene Sinterhaut mechanisch entfernen und entstauben. Grundieren mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund.

BETON:

Eventuell vorhandene Schalölrückstände entfernen. Plattenstöße und Fehlstellen mit SÜDWEST Rapid Spachtel spachteln.

PORENBETON:

Grundieren mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund.

GIPSKARTONPLATTEN:

Spachtelstellen mit 120er Schleifpapier anschleifen und grundieren mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund. Bei Gefahr von Verfärbungen aus dem Trägermaterial mit SÜDWEST Isoierfarbe L zwischenbeschichten.

TRAGFÄHIGE ALTBESCHICHTUNGEN:

Festhaftende Dispersions- und Silikatfarben nach Reinigung ohne weitere Vorbehandlung. Leicht kreidende, festhaftende Beschichtungen mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund grundieren.

STRUKTURPUTZE (Z. B. KUNSTHARZ-, SILIKAT- UND MINERALISCHE PUTZE:

Vor Applikation des Produktes mit SÜDWEST Rapid Spachtel egalisieren/abspachteln. Mineralische Untergründe können mit SÜDWEST Fixativ grundiert werden.

LEIMFARBENSTRICHE, MAKULATUR- UND KLEISTERRESTE:

Restlos abwaschen. Gegebenenfalls mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund grundieren.

VERARBEITUNG

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: + 5°C

Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: + 30°C

VERARBEITUNGSZEIT:

Offene Zeit ca. 20 Minuten, je nach Untergrund und Raumtemperatur.

MATERIALZUBEREITUNG:

Verarbeitungsfertig. Vor Verarbeitung gut aufrühren.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU:

Grundbeschichtung: Je nach Art und Zustand des Untergrundes. Zwischen- und Schlussbeschichtung: Das Produkt in mehreren Lagen aufbringen und glätten.

APPLIKATION:

Mit Traufel auftragen, rollen oder maschinell spritzen.

Vollflächig in einer max. Schichtdicke von ca. 3 mm mit der Traufel auftragen, rollen oder aufspritzen und mit einer rostfreien Stiel- oder Handspachtel (Breite 45 - 60 cm) abglätten. Zur Verarbeitung sind gängige Schneckenmantelgeräte sowie leistungsfähige Airlessgeräte (Düse 533) geeignet. Einstellung der Spritzparameter muss in Abhängigkeit vom Spritzgerät am Objekt ermittelt werden.

NACH SCHLEIFARBEITEN:

Grundieren mit SÜDWEST Fixativ. Plan gespachtelte Flächen können mit den SÜDWEST Innenfarben gestrichen werden. Vor Tapezierarbeiten ist eine Grundierung mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund erforderlich.

Ideal geeignet für nachfolgende Silikatprodukte von SÜDWEST

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

TROCKNUNG

TROCKNUNG, AUSHÄRTUNG, ÜBERARBEITUNGSZEIT:

Durchgetrocknet und schleifbar nach ca. 48 Stunden. Überarbeitung und Durchtrocknung sind abhängig von der applizierten Schichtstärke. Nach ca. 24 Stunden überarbeitbar mit anderen Materialien und sich selbst bei einer Luft- und Untergrundtemperatur von + 24°C, sowie einer relativen Luftfeuchte von 65 %.

BESONDERE HINWEISE

Fenster, Türen und Einbauteile sind vor den Spritzarbeiten vollflächig abzudecken. Nur rostfreie und saubere Werkzeuge und Arbeitsgeräte einsetzen.

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Material ist alkalisch, glänzende Oberflächen (z.B. Glas, Keramik,...) besonders schützen.

Aufgrund der Alkalität des Materials kann es zu Farbtonveränderungen der nachfolgenden Beschichtungen kommen.

Lange Nässtandzeiten z.B. durch auf den Bio-InnenSpachtel appliziertes Material kann zu Ablösungen führen.

VOLLDEKLARATION NACH VERGABERICHTLINIEN „NATUREPLUS“

Anorganisches Bindemittel, Polymerdispersion, mineralische Füllstoffe, Wasser, Verdicker, Dispergiermittel, Korrosionsinhibitoren, Entschäumer

GISCODE BSW10

ALLGEMEINE SICHERHEITSRATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Trocken und frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber

hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen

Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können.

Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen.

Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr.

Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2024/JANUAR/CS